

„Mit einer Kartoffel kannst Du keine Präzisionswerkzeuge schleifen“

Werkzeugspezialist Wunschmann setzt auf Profiliermaschine von Kirner

Um flexibler reagieren und vor allem noch präziser schleifen zu können, profiliert die Wunschmann GmbH ihre Schleifwerkzeuge jetzt mit der Abrichtmaschine K 43 C von Kirner aus dem Schwarzwald.

„Eigentlich lohnt sich eine Profiliermaschine für einen kleineren Hersteller nicht wirklich, aber wenn man Wert auf Qualität, Maßhaltigkeit und Flexibilität legt, braucht man sie halt doch irgendwann.“ Stephan Wunschmann ist keiner, der lange um eine Sache herumredet, er bringt die Dinge schnell auf den Punkt. Was nicht heißt, dass der Inhaber und technische Kopf der Wunschmann GmbH aus Rottenburg-Hailfingen zu überhasteten Entscheidungen neigt. Schon gar nicht, als es um die Investition in eine neue Profiliermaschine für seine Fertigung ging. Aber der Reihe nach:

Seit 1976 werden bei Wunschmann Präzisionswerkzeuge für die Zerspaltung nachgeschliffen und neu hergestellt. Wobei die Herstellung neuer

Werkzeuge, als Standard- oder Sonderanfertigungen, eine immer größere Rolle spielt. Nun weiß jeder, der mit einer CNC-Schleifmaschine arbeitet, dass das Schleifergebnis wesentlich von einer exakt profilierten Schleifscheibe abhängt. Das heißt, Schleifwerkzeuge müssen regelmäßig wieder in Bestform gebracht werden.

Bei Wunschmann wurde das bisher auf einer älteren Werkzeugschleifmaschine gemacht. Keine befriedigende Lösung. „Mit unserem Abrichtprozess war ich nie wirklich zufrieden“, gibt Stephan Wunschmann zu, „und auch die Zusammenarbeit mit einem externen Profilerservice war nie so, wie ich es mir gewünscht habe. Entweder hat es zu lange gedauert oder die Maßhaltigkeit war unbefriedigend oder beides.“

Schleifscheiben-Profil wie eine Kartoffel

Der Auftrag eines anspruchsvollen Schweizer Kunden gab dann für Wunschmann den Ausschlag für die Anschaffung einer eigenen Abrichtmaschine. Wunschmann musste Formplatten aus Vollhartmetall mit ziemlich komplexen Geometrien und geringen Toleranzen liefern. „Wenn Geometrien mit komplexen Konturen und Radien geschliffen werden, sieht das Profil einer Schleifscheibe nach einer Weile aus wie eine Kartoffel“, so Stephan Wunschmann, der das Bild mit der Kartoffel zum ersten Mal in seiner Ausbildung gehört hat.

Nachdem ich mich vorher ein halbes Jahr mit dem Thema Abrichtmaschine beschäftigt hatte, hat mich dieses Projekt schließlich davon überzeugt, dass wir so eine Maschine haben müssen, wenn wir noch genauer produzieren wollen.“

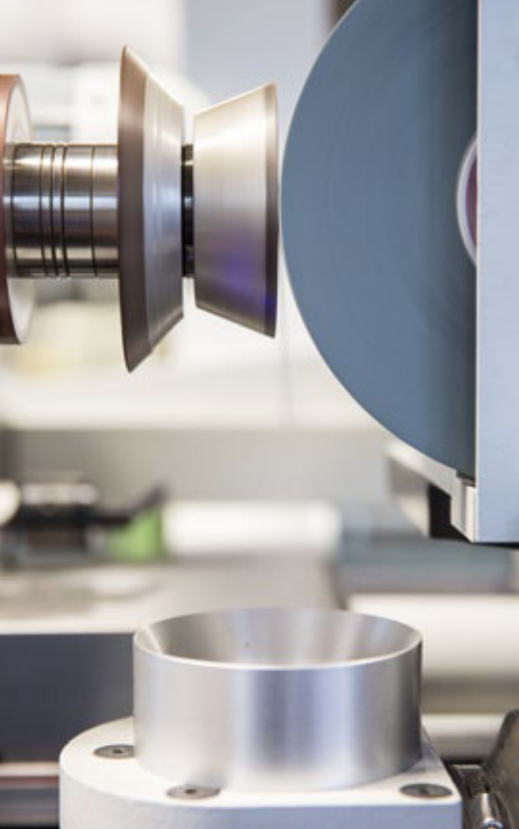
Dass es dann die K 43 C von Kirner sein sollte, war nach einer kurzen Recherchephase für Stephan Wunschmann schnell klar. Zwei Mal war der Rottenburger Werkzeugschliffmeister mit seinen „Problem-Schleifscheiben“ bei Kirner in Neustadt und hat sich persönlich von der Leistungsfähigkeit und vor allem der Bedienerfreundlichkeit der K 43 C überzeugt. „Ich habe denen einen Satz Schleifscheiben aus einem aktuellen Auftrag zum Profilieren mitgebracht und gesehen, wie einfach diese kompakte Maschine zu bedienen ist“, sagt Wunschmann. „Dann haben wir das Profilierergebnis nachgemessen, ein Mal bei Kirner, ein Mal auf unserer Walter-Messmaschine, alles bestens, und ich habe bestellt.“

Kleinste Radien exakt profilieren

Auf der K 43 C lassen sich Diamant- und CBN-Schleifscheiben bis zu einem Durchmesser von 350 Millimeter exakt



Präzise und einfach zu bedienen: Abrichtmaschine K 43 C von Kirner.



Wirksame Absaugung beim Profilieren einer Diamant-Topfscheibe auf der K 43 C.

abrichten. Dabei hilft die speziell entwickelte Visualisierungssoftware KirCam (Zeichnungsformate DXF, DWG, VBF) und die hochauflösende Kamera-Monitoreinheit mit einem maximalen Zoomfaktor von 100. Damit sind die Schleifexperten bei Wunschmann in der Lage, auch kleinste Radien von 0,05 mm zu profilieren. Je nach Auftrag werden Einzelscheiben oder gleich

ganze Scheibensätze in einem Durchgang abgerichtet.

Was dem erfahrenen Praktiker an der K 43 C noch gefällt? „Die Stabilität, die sehr gute Maschinenbedienung, die Flexibilität und die solide Verarbeitung.“ Schon nach einer kurzen Einlernzeit arbeiteten fast alle Wunschmann-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter ohne Probleme mit der Kirner-Maschine. „Im Nachhinein“, so Wunschmann, „hätten wir die Abrichtmaschine schon viel früher kaufen sollen. Diese Investition hat uns einen echten Schub in Sachen Qualität und Flexibilität gebracht. Wir würden sie nicht mehr hergeben.“

Ein größeres Kompliment kann sich Stefan Zehner, der bei Kirner für die technische Anwendungsberatung zuständig ist, eigentlich nicht vorstellen, zumal es von einem Praktiker mit jahrzehntelanger Schleiferfahrung kommt. „Wir sehen das als Bestätigung für unsere Strategie und werden auch zukünftig präzise, solide Maschinen bauen, die bei aller Leistungsfähigkeit wirklich einfach zu bedienen sind.“

(Fotos: Kraas & Lachmann)



Abrichten von Einzelscheiben oder kompletten Scheibensätzen.

Die **Kirner Schleifmaschinen GmbH & Co.KG** aus Titisee-Neustadt ist ein international agierendes Maschinenbauunternehmen, das 1919 von Anton Kirner im Schwarzwald gegründet wurde. Das mittelständische Familienunternehmen konzentriert sich auf zwei Produktlinien. Zum einen werden hochpräzise sechsachsige Schleifzentren zur Bearbeitung von VHM- und HSS-Fräsern für die Industrie sowie von Dentalfrässtiften für die Medizintechnik hergestellt; zum anderen baut Kirner Abricht- und Profiliermaschinen für Diamant- und CBN-Schleifscheiben.

Weitere Informationen:

Kirner Schleifmaschinen GmbH & Co.KG
Gutachstraße 17–19
79822 Titisee-Neustadt
Tel.: 07651 9226-0
www.kirner-schleifmaschinen.de

Seit 1976, damals noch in einer zweckentfremdeten Autogarage, zählt die **Wunschmann GmbH** aus Rottenburg-Hailfingen zu den feinen Anbietern auf dem Gebiet des Nachschärfens und der Herstellung von Sonderwerkzeugen zur Metallbearbeitung. Heute arbeitet ein eingeschworenes Team erfahrener Schleifprofis an modernen Schleif- und Messmaschinen und aktuellen CAD-/Simulationsprogrammen. Das Produktprogramm umfasst VHM-Fräser, HRC-Fräser und HPC-Fräser, die individuell nach Kundenvorgaben entworfen und produziert werden. Beim Nachschärfen werden alle Werkzeuge auf CNC-Maschinen in einer Aufspannung geschliffen. Geschliffen werden VHM-Fräser aller Fabrikate nach Originaldaten sowie HSS- und HSSE-Metallkreissägeblätter.

Weitere Informationen:

Wunschmann GmbH
Präzisionswerkzeuge
Etzwiesenstraße 39
72108 Rottenburg-Hailfingen
www.wunschmann.de